
PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe, FDP-Ratsfraktion

im Rat der Stadt Göttingen

Ergänzungsantrag für den BauausschussTop 6:

„Gemeinsamer Antrag der PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe und der FDP-Ratsfraktion betr. „Blindenleitsystem mit Rillenpflaster und Bordsteinkanten dürfen keine Gefahren für die Verkehrssicherheit erzeugen.“

Der Bauausschuss möge beschließen:

Die nach dem 30. Mai 2017 umgebauten Fußgängerüberwege westseitig am **Weender Tor** werden noch einmal umgebaut, was die Lage und Ausrichtung der Gehwegplatten des Blindenleitsystems angeht. Der erneute Umbau erfolgt im Sinne des "Bamberger Leitfadens" nach folgenden Maßgaben:

1. Ostseitig soll nach wie vor der Radweg liegen, auf der Verkehrsinsel geht dieser allerdings genau bis zum Ampelmast. Dieser ist mit Nullabsenkung zur Fahrbahn aufzuführen, auf der Verkehrsinsel ebenerdig und ohne Auframpung. Die Radwegführung auf der Nordwestseite sollte außerdem verbreitert werden, da sie Radwegbreite im Übergangsbereich nicht der Normbreite entspricht (ERA 2010).
2. Mittig soll der mindestens 2 Meter breite Teil für die rollradgestützten Fußgänger angelegt werden, mit Nullabsenkung zur Fahrbahn und einem zweizeiligen Sperrfeld aus querverlegten Rillenplatten. Dieser Bereich soll unmittelbar westseitig des Ampelmasts eingerichtet werden.
3. Westseitig dieses Abschnitts soll der ebenfalls etwa 2 Meter breite Abschnitt für die Blinden und Sehbehinderten verlaufen. Dieser wird wie nach dem 30.5. ausgeführt, mit taktiler Bordsteinkante und einem Richtungsfeld aus längsverlegten Rillenplatten.
4. Insgesamt sollte auf der Westseite der Überweg breiter als bislang angelegt werden, weil die Kapazität zu eng bemessen ist.

Begründung:

Der in TOP Ö 6 der Bauausschuss-Sitzung vom 8.6.2017 eingereichte interfraktionelle Antrag "Blindenleitsysteme mit Rillenpflaster und Bordsteinkanten dürfen keine Gefahren für die Verkehrssicherheit erzeugen" war ursprünglich fristgerecht zur Sitzung des Umweltausschusses am 23.5.2017 eingereicht worden.

Der Antrag hat zum Inhalt, einen Leitfaden aus Bamberg für die Blindenleitsysteme heranzuziehen und bei Fußgängerüberwegen die Interessen sowohl von Blinden und Sehbehinderten als auch die von Rollstuhlfahrern, Gehbehinderten und anderen Fußgängern mit Rollrädern zu berücksichtigen. Dies geschieht in Bamberg durch eine Zweiteilung der Fahrbahnübergänge.

Auf Bitte der Verwaltung haben beide Ratsgruppierungen sich damit einverstanden erklärt, den Antrag erst im Bauausschuss am 4.6.2017 zu behandeln.

Am 31.5.2017 begannen die Arbeiten am Weender Tor, wobei wieder ausschließlich die Interessen der Blinden und Sehbehinderten berücksichtigt wurden. Trotz einer Bitte am 1.76.2017, die Arbeiten bis zu einer Beschlussfassung zu stoppen, wurde am 2.6. weitergearbeitet.

F. Wellersdorf

F. Odenberg